

Lob Gott getrost mit Singen

Hermann Stern

1912-1978

Weise: 15. Jahrhundert/Johann Crüger 1662

Text: Böhmisches Brüder 1544

Gemeinde

8 1. Lob Gott ge-trost mit Sin - gen, froh - lock, du christ-lich Schar! Dir

Chor 1. du christ-lich Schar! —

1. Lob Gott, lob Gott ge-trost mit Sin - gen, froh - lock, du christ - lich
 5. Es tut, es tut ihn nicht ge - reu - en, was er vor - längst
 6. Gott solln, Gott solln wir bil - lig lo - ben, der sich aus gro

8 1. soll es nicht miß - lin - gen, Gott hilft dir im - mer -

1. ————— im -

1. Schar! Dir soll es nicht miß - lin - .m - mer-
 5. - deut, sein Kir - che zu er - neu - di fähr - lichn
 6. Gnad durch sei - ne mil - den Ga n - ge - ben

8 1. du gleich hier muß tra - är - tig - keit, noch

1. -dar, ob du gleich gen viel Wi - der - wär - tig - keit, noch
 5. Zeit. Er wird he si en deinn Jam - mer und E - lend, dich
 6. hat. Er wird - ten in Lieb und Ei - nig - keit und

8 1. soll u gen, er hilft aus al - - - - - lem Leid.
 t ver - za - gen, er hilft aus al - - - - - lem Leid.
 . ver - za - - gen, er hilft aus al - - - - - lem Leid.
 . af - er - bau - - endurch Wort und Sa - - - - - kra - ment.
 . freundlich wal - - ten hie und in E - - - - - wig - keit.

sollst du nicht ver - za - gen, er hilft aus al - - - - - lem Leid.

Von Gott will ich nicht lassen

Hans Leo Hassler
1562-1612

Weise: 16. Jahrhundert/geistlich Erfurt 1563

Text: Ludwig Helmbold 1532-1598

1. Von Gott will ich nicht las - sen, denn er läßt nicht von mir, führt mich durch al - le
3. Auf ihn will ich ver - trau - en in mei - ner schwe - ren Zeit; es kann mich nicht ge -
5. Lobt ihn mit Herz und Mun - de, welchs er uns bei - des schenkt; das ist ein sel - ge

6
Stra - ßen, da ich sonst irr - te sehr. Er reicht mir Hand; den
reu - en, er wen - det al - les Leid. Ihm sei stell; mein
Stun - de, da - rin man sein ge - denkt; denn sonst ist die

11
A - bend und den . wohl ver - sor - gen, wo ich auch sei im Land.
Leib, mein Seel, mein . dem Herrn er - ge - ben; er schaffs, wie's ihm ge - fällt.
wir zu - bringn a - len se - lig wer - den und bleibn in E - wig - keit.

A - bend . er mich wohl ver - sor - gen, wo ich auch sei im Land.
Leib, mein . Gott dem Herrn er - ge - ben; er schaffs, wie's ihm ge - fällt.
wir . en. Wir sol - len se - lig wer - den und bleibn in E - wig - keit.

an . Mor - gen tut er mich wohl ver - sor - gen, wo ich auch sei im Land.
Le - ben sei Gott dem Herrn er - ge - ben; er schaffs, wie's ihm ge - fällt.
auf Er - den. Wir sol - len se - lig wer - den und bleibn in E - wig - keit.

1 und den Mor - gen tut er mich wohl ver - sor - gen, wo ich auch sei im Land.
nein Seel, mein Le - ben sei Gott dem Herrn er - ge - ben; er schaffs, wie's ihm ge - fällt.
zu - bringn auf Er - den. Wir sol - len se - lig wer - den und bleibn in E - wig - keit.